

PRESSEMITTEILUNG

Take me to the edge of heaven – goldrausch 2007

Kunstraum Kreuzberg/Bethanien

Mariannenplatz 2, 10997 Berlin-Kreuzberg

27.10.2007 – 2.12.2007, Mo – So 12 – 19 Uhr

Eröffnung Fr., 26.10.2007, 19 Uhr

Begrüßung: Almuth Nehring-Venus, Staatssekretärin in der Senatsverwaltung Wirtschaft, Technologie und Frauen, Dr. Franz Schulz, Bezirksbürgermeister von Friedrichshain-Kreuzberg und Birgit Effinger, Goldrausch Künstlerinnenprojekt. Zum Auftakt Fahnen-Zeremonie des »Multiversum« von Beatrice Jugert auf dem Bethanien-Vorplatz.

Die Ausstellung »Take me to the edge of heaven – goldrausch 2007« zeigt eine Montage von performativen Installationen, Videofilmen, Malerei, Zeichnungen und Rauminterventionen. Der Titel »Take me to the edge of heaven – goldrausch 2007« verweist auf die dialogische Korrespondenz der künstlerischen Arbeiten und ist zugleich Ausdruck der Aufbruchstimmung und Berufssituation der ausstellenden Künstlerinnen. Neben den Werkkomplexen der 15 ausstellenden Künstlerinnen geben Arbeiten auf Papier, Skizzen und bewegte Bilder in einem »Graphischen Kabinett« Einblicke in Arbeitsprozesse. Zum Ausdruck kommt die produktive Auseinandersetzung auch in den Arbeiten der Künstlerinnen, zum Beispiel in dem Fahnen- »Multiversum« von Beatrice Jugert, basierend auf Interviews mit den Kolleginnen, oder in Kei Takemuras Installation, die Gesten und Handlungen der Künstlerinnen aufnimmt.

»Take me to the edge of heaven – goldrausch 2007« markiert den Abschluss des einjährigen Postgraduierten-Kurses, in dem profilierte Künstlerinnen, ausgewählt aus einer großen Zahl von Bewerbungen, am Beginn ihrer Karriere berufspraktische Kenntnisse erwerben. Damit setzt das seit 1989 aktive Professionalisierungsprogramm an einem für Selbstständige entscheidenden Schritt an: Berufsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit. Das Goldrausch Künstlerinnenprojekt wird finanziert von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen und dem Europäischen Sozialfonds. Die Ausstellung ist eine Kooperation des Goldrausch Künstlerinnenprojekt mit dem Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, kuratiert von Birgit Effinger und Hannah Kruse und gezeigt in Medienpartnerschaft mit der Tageszeitung die taz. Zur Ausstellung erscheinen Einzelbroschüren im Sammelschuber.

Künstlerinnen der Ausstellung:

Carola Bark, Cécile Belmont, Barbara Eitel, Sabine Fassel, Beatrice Jugert, Ella Klaschka, Sylwia Ludas, Doris Marten, Ricarda Mieth, Alice Münch, Ariane Pauls, Jenny Rosemeyer, Judith Schwinn, Doris Sprengel, Kei Takemura.

Eine Presse-CD mit weiteren Informationen und Abbildungen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu, und laden Sie ein, Termine zur Vorbesichtigung mit uns unter info@golddrausch-kuenstlerinnen.de, **030/3906 3863** oder **0152/0730 9966** zu vereinbaren.

Veranstaltungen in der Ausstellung:

Do, 8.11.2007, 20 Uhr: »Räume sind Hüllen, sind Häute«.

Film von George Reinhart, 1981, zur Arbeit der 1993 verstorbenen Schweizer Avantgarde-Künstlerin Heidi Bucher, mit anschließendem Gespräch.

Do, 15.11.2007, 18 Uhr: Open Discussion a1 – h8, Performance mit Sylwia Ludas und Wojciech Lawnicki.

Do, 22.11.2007, 18 – 19 Uhr: Performance mit Kei Takemura,

anschließend 19.30 Uhr: Short-Stories mit: Festrede mit Miniorchester (Beatrice Jugert), Vortrag zur Entdeckung des Nordpols (Doris Sprengel), Verortungen (Robert Krokowski), Metronom-Konzert (Carola Bark), Kurzauftritt Modul (Sabine Fassl), Birgit Effinger, Heike Fullbrügge und anderen.

Fr, 23.11.2007, 20 Uhr: Suite for toy piano von John Cage mit Hjörleifur Jónsson.

So, 2.12.2007, 16 – 19 Uhr: golddrausch LIVE. Finissage mit Performances. Kei Takemura, The Symmetry Project (Jess Curtis & Francesca Scaroni), Buchvorstellung und Musik.

Schülerworkshops im Rahmen der Partnerschaften des Kunstraum Kreuzberg/Bethanien mit der Fichtelgebirge-Grundschule und der Kurt-Löwenstein Schule.

Bitte beachten Sie aktuelle Hinweise und evtl. Terminänderungen auf unserer Website. www.golddrausch-kuenstlerinnen.de, www.kunstraumkreuzberg.de

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei:

Bureau des arts plastiques, Ambassade de France en République Fédérale d'Allemagne, Cultures France, Cine Plus, Euromasten, Krinner Schraubfundamente.

